

Fitness scheidet Geister

Voranschlag 2019 | Nur „Wir Gaadner“ stimmten für das Budget. Die SPÖ findet einen Parcours am Rande des Wienerwalds unnötig.

Von Gaby Schätzle-Edelbauer

GAADEN | Mehrheitlich, mit den 12 Stimmen von „Wir Gaadner“, wurde das Budget für das kommende Jahr beschlossen. Der ordentliche Haushalt wurde mit 2,7 Millionen Euro veranschlagt, der außerordentliche liegt bei 662.000 Euro.

Die beiden wichtigsten Posten im außerordentlichen Haushalt sind das Projekt „Feuerwehrhaus“ mit 432.000 Euro und der Straßenbau mit 130.000 Euro.

SPÖ und ÖVP stimmten nicht mit. „Ich möchte die Gründe dafür nicht nennen“, meinte Elisabeth Hubeny, ÖVP.

Die SPÖ stieß sich am Plan, beim Sportplatz einen Fitnessparcours zu errichten. Gemein-



Ortschef Rainer Schramm, Wir Gaadner: „Parcours wird überall angenommen.“
Foto: privat

derat Thomas Smutny, SPÖ, fand, dass „eine solche Anlage nicht nötig ist. Wir leben am Rande des Wienerwalds. Ich denke, hier sollte jeder sportliche Mensch eine Betätigung finden, in anderen Gemeinden wird so etwas auch nicht angenommen“.

Ortschef Rainer Schramm, Wir Gaadner, ist anderer Ansicht: „Wir haben das in ande-



Gemeinderat Thomas Smutny, SPÖ: „Anlagen werden nicht genutzt.“
Foto: privat

ren Gemeinden gesehen, dass es gut angenommen wird, es ist die gleiche Anlage wie in Hinterbrühl, aber um einen Meter und ein Rückentrainingsgerät erweitert.“

Man habe schon seit 2015 recherchiert. Die Kosten für Geräte, Montage und Fallschutz belaufen sich auf 35.000 Euro. Das Fundament machen die Gemeindegänger.